



Richtlinie zur Förderung von Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel

Präambel

Der Regionalverband Ruhr führt im Rahmen des Kooperationsprojektes "Klimafit.Ruhr" gemeinsam mit dem Handwerk Region Ruhr und 21 Kommunen zahlreiche Maßnahmen durch, um die Energiewende in der Region voran zu bringen und zur Einhaltung der Vorgaben des Pariser Abkommens zum Klimaschutz beizutragen.

Die vorliegende Förderrichtlinie stellt eine dieser konkreten Klimaschutz-Maßnahmen dar und gehört zum Projektbaustein "Energiesparhaus Ruhr", in dem das Thema "Gebäudesanierung und Energieeffizienz" intensiv bearbeitet wird.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://solarmetropole.ruhr/>

1. Zwecksetzung

Ziel der Zuwendung ist, durch die Installation von neuen Photovoltaik-Anlagen den Einsatz von Erneuerbaren Energien innerhalb der teilnehmenden Kommunen voran zu bringen und einen lokalen Beitrag zum Klimaschutz sowie zur Verringerung von Treibhausgasemissionen zu leisten.

2. Gegenstand der Förderung

Die Errichtung von neuen Photovoltaik-Anlagen ab einer Modulfläche von 10 m² für bestehende und/oder neu zu errichtende Einfamilienhäuser im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel wird mit Zuschüssen gefördert.

3. Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind natürliche Personen, die Eigentümer:In von Einfamilienhäusern innerhalb des Stadtgebietes von Castrop-Rauxel sind.

4. Förderungsvoraussetzungen

- Bau und Installation der Photovoltaik-Anlage durch ein Fachunternehmen.
- Einhaltung der technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers vor Ort.
- Beantragung der Förderung vor Beginn der Maßnahme bei der beim EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR. Als Vorhabenbeginn gilt der Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen, Planungsarbeiten gelten nicht als Beginn der Maßnahme.
- Foto(s) der fertig gestellten Photovoltaik-Anlage und nach Inbetriebnahme Teilnahme an der Befragung ([zur Befragung hier klicken](#)). Diese werden anonymisiert im Rahmen von Klimafit.Ruhr als umgesetztes Beispiel auf der Internetseite sowie dem Facebook Auftritt des Projektes und der Stadt Castrop-Rauxel veröffentlicht.

**HAT IHR DACH
MEHR DRAUF?**

Solar lohnt sich einfach!



Jetzt Dach-Check machen
auf solar.metropole.ruhr

Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr

RUHR

Handwerk Region Ruhr
Die Handwerkskammern und Craftsmenvereinigungen in der Ruhr

5. Förderungsausschlüsse

Nicht förderungsfähig sind:

- a) Eigenleistungen.
- b) Anträge, welche nach dem 30.09.2023 eingereicht werden.
- c) Maßnahmen, denen planungs- oder baurechtliche Belange entgegenstehen.
- d) Maßnahmen, mit deren Ausführung vor Erteilung eines Bewilligungsbescheides begonnen worden ist.
- e) Mitarbeiter:Innen aller Projektpartner, die unmittelbar als Ansprechpartner im Projekt Klimafit.Ruhr eingebunden sind sowie deren Haushaltsangehörige.

6. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

Der Zuschuss beträgt 300,00 Euro.

7. Vorrang anderer Förderungsmittel/Obergrenze der Förderung

Die Fördermittel dürfen mit Fördermitteln anderer Behörden und Institutionen kumuliert werden, sofern diese das zulassen. Andere Fördermittel sind vorrangig auszuschöpfen. Die Höhe der gesamten Förderungsmittel darf insgesamt 50 % der Gesamtkosten nicht überschreiten.

8. Antrags- und Bewilligungsverfahren

Vordrucke für Förderanträge sind erhältlich EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel, Bereich Umwelt, Energie und Klimaschutz (Westring 215, 44575 Castrop-Rauxel, Tel.: 02305-9686-330, E-Mail: umwelt@euv-stadtbetrieb.de) oder online unter [https://www.castrop-rauxel.de/Inhalte/Wohnen Wirtschaft/Umwelt und Gruen/Umweltschutz/Klimafit Ruhr/](https://www.castrop-rauxel.de/Inhalte/Wohnen_Wirtschaft/Umwelt_und_Gruen/Umweltschutz/Klimafit_Ruhr/).

Der Förderantrag ist von den Antragsberechtigten schriftlich bei beim EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR- unter oben genannter Anschrift und unter Verwendung des vorgeschriebenen Antragsvordruckes sowie Beifügung der dort aufgeführten Unterlagen zu stellen. Die Stadt Castrop-Rauxel bzw. der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR- behalten sich vor, zusätzliche Unterlagen anzufordern.

Die Stadt Castrop-Rauxel bzw. der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR- entscheiden über die vorliegenden Anträge in der Reihenfolge des Antragseinganges im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nach pflichtgemäßem Ermessen unter Anwendung dieser Richtlinie.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung eines Zuschusses besteht nicht.

Über den Antrag wird durch schriftlichen Bescheid entschieden. Dieser kann mit Bedingungen und Auflagen versehen werden. Für die Bewilligung muss der Antrag vollständig eingereicht werden. Die Bewilligung erfolgt unter Vorbehalt der Durchführung der dem Antrag zugrunde liegenden Maßnahmen und Einreichen der Kosten-/Leistungsnachweise.

**HAT IHR DACH
MEHR DRAUF?**

Solar lohnt sich einfach!



Jetzt Dach-Check machen
auf solar.metropole.ruhr

Die Bewilligung von Zuwendungen nach dieser Richtlinie ersetzt keine eventuell für die Maßnahme erforderlichen Genehmigungen oder Erlaubnisse. Die Stadt Castrop-Rauxel bzw. der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR- übernehmen keine Haftung für jedwede Schäden im Zusammenhang mit der Planung, der Errichtung, dem Betrieb oder der Durchführung der geförderten Anlage.

9. Leistungsnachweise und Fristen

Die Anlage muss spätestens zwölf Monate nach Zuschussbewilligung funktionsfähig in Betrieb sein.

Der/die Förderempfänger:In hat bis zum Ende der oben genannten Frist

- ein vom Fachunternehmen bestätigtes Formblatt über die ordnungsgemäße sichere Inbetriebnahme gemäß gültiger Normen und Regelwerke (Inbetriebnahmeprotokoll),
- den Kostennachweis mit Angaben zur Leistung der Anlage (kW_{peak}), der Art der Module und der Modulfläche (m^2) für die Installation der Anlage sowie
- Foto(s) der fertig gestellten Photovoltaik-Anlage

vorzulegen und an der Befragung ([zur Befragung hier klicken](#)) teilzunehmen.

Ist diese Frist nicht einzuhalten, ist ein schriftlicher Antrag auf Fristverlängerung mit nachvollziehbarer, plausibler Begründung für die Verzögerung beim EUV Stadtbetrieb einzureichen, der im Einzelfall über eine Fristverlängerung nach billigem Ermessen entscheidet.

Die Die Stadt Castrop-Rauxel bzw. EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR- behalten sich das Recht vor, die fertig gestellte Anlage vor Ort zu besichtigen bzw. durch beauftragte Dritte überprüfen zu lassen.

10. Auszahlung

Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage und erfolgter Prüfung der gemäß dieser Richtlinie unter "9. Leistungsnachweise und Fristen" vorzulegenden Unterlagen auf der Grundlage des Bewilligungsbescheides durch den EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR-.

11. Rückforderung von Zuschüssen

Die Stadt Castrop-Rauxel bzw. EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR- behalten sich vor, die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung zu überprüfen und Zuschüsse nebst Zinsen zurückzufordern, wenn

- diese nicht dem Zuwendungszweck entsprechend verwendet wurden oder

**HAT IHR DACH
MEHR DRAUF?**

Solar lohnt sich einfach!



Jetzt Dach-Check machen
auf solar.metropole.ruhr

- wenn die geförderte Anlage innerhalb eines Zeitraumes von weniger als zehn Jahren nach Fertigstellung demontiert, stillgelegt oder anderweitig zweckentfremdet wird. Dieses ist der Stadt Castrop-Rauxel bzw. dem EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR- unverzüglich unaufgefordert mitzuteilen.

12. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt am 25.04.2023 in Kraft.